

Wöchentliches Anzeiger

für Deuchern

und Umgegend



Abonementspreis: Die sechswöchentliche Ausgabe 45 Blg., Postanweisung 50 Blg.

Abonementspreis: Einzeln für jeden Tag 5 Blg. vierteljährlich 15 Blg., halbjährlich 30 Blg., jährlich 55 Blg. Postanweisung 60 Blg.

Abonementspreis: Die sechswöchentliche Ausgabe 45 Blg., Postanweisung 50 Blg.

Abonementspreis: Einzeln für jeden Tag 5 Blg. vierteljährlich 15 Blg., halbjährlich 30 Blg., jährlich 55 Blg. Postanweisung 60 Blg.

Amthliches Verordnungsblatt der Stadt Deuchern.

Nr 149

Sonnabend, den 19. Dezember 1920

59. Jahrgang

Die letzte Woche.

Die parlamentarischen Verhandlungen trugen sich ihrer Ausdehnung zu den Verhandlungen über den Zoll und andere Fragen fort, die sich über das Verbleiben des Zolltariffs handeln. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange.

Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange.

Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange.

Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange.

Eine Zwangsuntage für Hafer.

Bekanntlich ist der Hafer, nachdem er im vorigen Erntehafer freigegeben war, in diesem Jahre wieder in die Zwangsuntage zurückgekehrt. Die Zwangsuntage ist aber nicht für die Zwangsuntage zurückgekehrt. Die Zwangsuntage ist aber nicht für die Zwangsuntage zurückgekehrt.

Briefe.

Beginn der Sachverständigenkonferenz. Am Donnerstag trat in Berlin die Konferenz der Sachverständigen zusammen. Die Konferenz der Sachverständigen wurde am Donnerstag in Berlin eröffnet.

Die Sachverständigenkonferenz wurde am Donnerstag in Berlin eröffnet. Die Konferenz der Sachverständigen wurde am Donnerstag in Berlin eröffnet.

Die erste Sitzung.

Die erste Sitzung wurde am Donnerstag in Berlin abgehalten. Die Konferenz der Sachverständigen wurde am Donnerstag in Berlin eröffnet.

Die erste Sitzung wurde am Donnerstag in Berlin abgehalten. Die Konferenz der Sachverständigen wurde am Donnerstag in Berlin eröffnet.

Briefe.

Die Sachverständigenkonferenz wurde am Donnerstag in Berlin eröffnet. Die Konferenz der Sachverständigen wurde am Donnerstag in Berlin eröffnet.

ungestört verhandeln dürfen, um die politische Zukunft der Insel und die Friedensfrage zu beraten. Die Verhandlungen über die Friedensfrage sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Friedensfrage sind noch im Gange.

Vorläufiger Reichswirtschaftsrat.

Beginn der künftigen Verhandlung des Reichswirtschaftsrats.

Am Beginn der heutigen Sitzung wird zunächst ein Antrag der Reichswirtschaftsminister auf Einsetzung eines künftigen Reichswirtschaftsrats zur Beratung der Fragen der Zwangsuntage und Reichswirtschaftsminister angenommen. Der Reichswirtschaftsrat wird am Beginn der heutigen Sitzung in Berlin einberufen.

Deutscher Reichstag.

Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange.

Preussische Landesversammlung.

Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange. Die Verhandlungen über die Zolltarife sind noch im Gange.

Zur Lage.

Die Verhandlungen für den Entwurf des Verfassungsentwurfes des Reichstages...

Die Ständige der sogenannten Kriegskriegsangelegenheiten, die Deutschland bei der Entente beantragt hat...

Die provisorischen Beschlüsse. Der Beschlusses ansehung der Landverteilung...

gelegt Die Wünsche der Volkswirtschaft sind in weitestem Umfange erfüllt worden.

Defizitrische Aufnahme in den Völkerverbund. Der Mittwochs-Nachmittagsitzung des Völkerverbundes...

Die Mitnehmung in Russland. Trotz der schärfsten Gegenmaßnahmen der Sowjetbehörden...

Weinliebverfahren gegen Erzberger. Die außerordentlichen Verhältnisse sind die einzige Hoffnung...

gundes festgelegt: Die erste Angaben des Zeugen Erberg...

Paris, 14. Dez. Die ganze innere Stadt von Corf ist ausgedraht...

Provinz und Landparlamente.

Teuchern, den 17. Dezember 1920.

Das Finanzamt in Wakenfels bittet uns, darauf hinzuweisen...

Der Herr Reichsminister der Finanzen hat in Einvernehmen...

Die Eigentümer von im Felde selbstgezeichneten Kriegsanleihe...

Aufhebung der Abwicklungskammer. Infolge Aufhebung der Abwicklungskammer...

Verkaufte Gebäude der Gewerkschaftenunterstützung...

Fortsetzung in der Beilage.

ROBERT GAEBLER, TEUCHERN. Spezialgeschäft für Eisen- und Stahlwaren, Werkzeuge und Maschinen.

Sirchliche Nachrichten am 4. Advent (19. 12. 20)...

Arbeitsnachweis Teuchern. Amtliche Medizinstelle für alle offenen Stellen.

Baumbekhang Makronen Schokolade, Marzipan, Bisquit m. Schokoladen...

Heilbutt-Zungen G. Harnisch Zum guten Tropfen...

Mignon-Herzen, Bomben, Makronenkuchen, Gabel Honig Desert...

Seidenpapier zu haben bei Otto Lieferenz Wirrhaar...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verk. Reisebrotmarken.

Seit Ende Mai 1920 sind die Reisebrotmarken alten Moders (großen Formate) und die Reisebrotmarken neuen Moders (kleines Format) nebeneinander gütig. Die Gültigkeit der alten Marken wird mit Ablauf des 31. Dez. 1920 aufgehoben. Vom 1. Januar 1921 ab sind demgemäß nur noch die neuen Marken (kleines Format) ausschließlich gütig. Ein Umtausch der alten Marken um neue kann den Verbrauchern nicht zugelassen werden. Die außerordentlich lange Gültigkeitsdauer der alten Marken neben den neuen hat den Verbrauchern genügend Zeit gelassen.

Weizenf. den 14. Dez. 1920.

Der Vorsitzende des Kreisamtschusses.
Brettdr. und Mehlstelle.

Lebensmittel.

Zum Verkauf kommen:

- Am 18. Dezember 1920 in den Butterverkaufsstellen von Osteron. Pfeiffer, Ringacher und Wöllner auf die Feinmarke Nr. 12 **50 Gramm Butter** zum Preise von 1,30 M.
- Am 18. Dezember 1920 bei dem Handelsmann Pfeiffer **Quark** zum Preise von 1,05 für $\frac{1}{2}$ Pfd.

Leuchtern, den 17. Dezember 1920.

Der Magistrat. Schillen.

Freiwillige Feuerwehr.

Der Magistrat beschließt in Gemeinschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr die Reorganisation d. selben in die Weise zu leiten. Die Wehre soll auf neuer Grundelage angebahnt werden. Es wird beabsichtigt, in Zukunft die Zwangsfeuerwehr nicht mehr in Tätigkeit treten zu lassen, wenn eine ausreichende Freiwillige Feuerwehr vorhanden ist. Augenhinblicklich reich die Zahl der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr hierzu indes nicht aus. Ich richte deshalb die dringende Bitte an die männliche Einwohnerschaft durch zahlreichen Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr auch ihrerseits zu einem Neuaufbau derselben beitragen zu wollen. Wie dringend hierzu indes nicht aus. Ich richte deshalb die dringende Bitte an die männliche Einwohnerschaft durch zahlreichen Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr auch ihrerseits zu einem Neuaufbau derselben beitragen zu wollen. Wie dringend hierzu indes nicht aus. Ich richte deshalb die dringende Bitte an die männliche Einwohnerschaft durch zahlreichen Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr auch ihrerseits zu einem Neuaufbau derselben beitragen zu wollen.

Anmeldungen zum Beitritt werden erbeten an den Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr, Herrn Bezirks-Schnitzweg, meißter Bastei, der an den Huterzeichen. Leuchtern, den 17. Dezember 1920.

Der Bürgermeister. Schillen.

Gebühren- u. Schulgeld-Ordnung für die gehobenen Klassen.

§ 1. Bei der Aufnahme in die gehobenen Klassen ist für jedes Kind eine Gebühr von 4 50 M. gegen Einzahlung des Aktors zu zahlen.

Für Abschießen von Entlassungszugenen sind je 1 50 M. zu entrichten.

Der Erdis der Gebühren wird für Väterzeiweder der Schule zunächst für die Schülerbücher verwendet. Ueber die erbobenen Gebühren und ihre Verwendung hat der Aktor alljährlich Nachweis zu geben.

§ 2. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt vom 1. April 1920 ab

f. die Schüler d. VI. Klasse	90 M.
" " " V. " "	90 "
" " " IV. " "	108 "
" " " III. " "	126 "
" " " II. " "	126 "

für auswärtige Schüler 36 Mkt. mehr.

Die Schüler aus den gütigweise eingeschulten Band- und Untergemeinden d. Len als einheimische.

Das Schulgeld ist in vierteljährlichen Raten bis zum 15. jedes zweiten Monats im Vierteljahr an die Kammerei-Lasse in Leuchtern zu entrichten.

Beziehen mehrere Kinder die Klassen, so wird auf Antrag der Eltern oder ihrer Stellvertreter für das vierte Kind Schulgeldfreiheit gewährt.

Die Zahl der Freischüler wird auf 30 Prozent der Gesamtschülerzahl festzulegen. Die Schwärzung einer Freischüler erfolgt auf beidseitige und flechtige Kinder auf Antrag der Eltern oder ihrer Stellvertreter auf Empfehlung des Aktors durch den Magistrat.

§ 3. An- und Abmeldungen.

An- und Abmeldungen bereits eingeschulten Kinder können jederzeit geschehen, jedoch ist das Schulgeld für den angefangenen Monat voll zu bezahlen.

Uebertritt von Kindern aus den Volksschulklassen und in die dort jedoch nur im Sinne der Reorganisationsbestimmung vom 6. Januar 1872 (II E 1919 Pogg. Verordnungen Seite 404) nur zum 1. April (Beginn des Schuljahres) und 1. Oktober (Anfang des Winterhalbjahres) erfolgen. Ausnahmen können durch den Magistrat nach Anhörung des Aktors zugelassen werden. — Bei Abmeldung in die Volksschulklassen ist der volle Betrag des Schulgeldes für das Halbjahr zu bezahlen, falls die Ueberweisung nicht auf Veranlassung des Magistrats wegen unvorhergesehener Montage des Elternhauses geschieht.

Die Gebühren- und Schulgeldordnung vom 12. Januar 1911 verliert mit 31. März 1920 ihre Gültigkeit.

Leuchtern, den 4. September 1920.

Der Magistrat. S. A. geg. Hininger, Organisationsleiter.

Leuchtern, den 24. Oktober 1920.

Die Stadtverordneten-Versammlung, gez. Schutenberg, Stadtverordneter-Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung und Schulgeldordnung wird nach Genehmigung durch die Regierung in Merseburg zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Leuchtern, den 14. Dezember 1920.

Der Magistrat. Schillen.

Die Detschekbuden des Kreises e finde ich, die ihren in den nächsten Tagen zu machende Bekanntmachung des Bezirksamtschusses betreffend **Eintragungen in das Wasserbuch**, sofort in ortsbiliger Weise bekannt zu machen.

Weizenf., den 10. Dezember 1920.

Der Landrat.

Weihnachtsbescherung.

Am Sonntag, den 19. d. Mts., nachmittags 2 Uhr findet im Saale des Gasthofs „Zum grünen Baum“ die Weihnachtsbescherung für die Ortsarmen statt.

Der Magistrat ladet zu dieser Feier die gesamte Einwohnerschaft ergeben ein.

Es wird gebtete pünktlich zu erscheinen, da die Saaltür um 2 Uhr geschlossen wird.

Leuchtern, den 16. Dezember 1920.

Der Magistrat. Schillen.

Denket an Oberfleisch.

In Anblich an die Sammlungen für Oberfleisch in den hiesigen Schulen werden in den ersten Tagen der nächsten Woche Schülermessen der Oberklassen, durch die Schulleitung mit einem Ausweis versehen und von Haus zu Haus gehend, Spenden für den hiesig gleich bekannten Zweck entgegenzunehmen.

Erwünscht wäre es, daß auch Vereine n. d. durch Beiträge für die Not des gefährdeten Lande zu ihrem Ziel bereitet finden ließe.

In Stadt und Land sind solche Sammlungen durch Veranstaltungen verschiedener Art teilweise mit großen Erfolge geschehen, jedoch zu erwarten ist, daß auch Leuchtern hierzu nicht zurückbleiben will.

Etwas Melodien und Zeichnungen nehmen die Herren Lehrer Kubisch und Martin entgegen.

Das Schreinerlogeum.

Bayerische Schmelzmargarine ausgezeichnete Qualität das Beste zum Backen I Pfd. 19.—

Zucker-Honig

Dänische Sahne in Flaschen 8 50 sterilisierte Milch Dose 12.—

Weißwein Mk. 20.50 = 21.00

Apfelwein " 6.50

Rotwein " 21.— 22.— 25.—

Jamaika-Rum " 50.—

Rum-Punsch-Öffenz ^{Flasche Mk. 52.—} _{1/2 Flasche Mk. 27.—}

Cognac-Berschnitt " Mk. 53.—

Weinbrand " franz. " 57.—

Emaille-Eimer, grau Mk. 22.50

Emaille-Eimer, weiß " 27.00

Kaffee-Müßken Mk. 20,00, 21,00, 23,00, 27,00

Reichardt-Fabrikate

bests deutsches Raao-zengens. Rußhololade, vorzüglichste Qualität für **Leuchtern** Mk. 6 50

empfehlen **Carl Hoffmann.**

Feinste Konserven

Pflaumen 2 Pfd. Dose 11 Mkt.

Reidelbeeren 2 Pfd. Dose 10 Mkt.

Schnittbohnen 2 Pfd. Dose 8 Mkt.

Gemüse-Erbsen 2 Pfd. Dose 8 Mkt.

Junge Erbsen 2 Pfd. Dose 9 Mkt.

Stangenspargel 2 Pfd. Dose 13 Mkt.

dto. 1 Pfd. Dose 7 50 Mkt.

Gezuckerte Milch Dose 10 Mkt.

Oelsardinen Dose 4 00, 5 50 u. 6 00 Mkt.

empfehlen **Robert Weber.**

Gesellschaft Alpenrausch Kröfzulu

Zu welchem am 19. Dez. im **Gasthof u. Oberkassa**

stattfindenden **BALL**

laden freundlich ein **der Wirt der Vorband**

Anfang 6 Uhr.

Liederfabel Sonnabend, den 18. Dez. er. abends pünktlich $\frac{1}{2}$ 9 Uhr

Singestunde für Damen u. Herren. Besuchsäßiges Ergehen notwendig.

Der Vorband.

Bapas Weihnachtsfreude.

Zum Weihnachtsfeste **Zigarren, Zigarillos, Zigaretten**

empfehlen **in großer Auswahl und allen Preislagen, erstklassige Qualität zu reichem Preis im Vertrieb**

(Spezialität Bruyere-Platten) vorzüglichste

Rauch- und Schagtabake.

empfehlen **Ottomar Krostewitz, Zigarren-Fabrik.**

empfehlen **Hamburger Kaffeelager** Chams & Garls.

empfehlen **Kaffee** vollkommen natürliche Mählung Reinsorten- und Suten

Misch I. II. III. IV. $\frac{1}{2}$ Pfd. 6 50 6.— 7 50 8.— 20.—

Bohnenkaffee-Mischung m. garant. 20% Bohnenkaffee Pfd. 8 Mkt.

Rakau garantiert reine leichtlösliche Ware $\frac{1}{2}$ Pfd. 5.— Mkt.

empfehlen **Schokolade** 100 gr. Pfd. von 6 50 Mkt. ab

250 gr. Pfd. 13.— Mkt.

Bitterkoffein in Paketen und lose Pfefferminze, Bannbehang, Reis, Matzemonn usw.

Echt chinesische Tee's in feinsten Qualitäten und zu äußerst billigen Preisen.

empfehlen **Der feinste Ertrag für Tafelbutter ist unsere** 15 Mkt. und 18 Mkt.

Margarine

empfehlen **Bilderbücher für die Kleinen**

Märchenbücher für Mädchen und Knaben

gerahmte Bilder in verschiedenen Preislagen

empfehlen **O. Lieferenz.**

empfehlen **Dank.**

Für die vielen wohltuenden Beweise bei den schmerzlichen Verluste unseres lieben Entschliefenen

Franz Rodner sagen hierdurch allen herlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

empfehlen **Tedesanzeige.**

Donnerstag Mittag 1 Uhr entschlies nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Wilhelmine Ritter geb. Voigt im 60. Lebensjahre.

Gröben, den 16. Dez. 1920. Dies zeigen tiefbetrübt an der trauernde Gatte nebst Angehörigen. Beerdigung Sonntag Nachmittag.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich: Abteilung Kolonialwaren

Bäckwaren.	Spirituosen, Weine	Delikatessen usw.	Zigarren, Tabake.
Mandeln, süß Pfd. 28,00 Mandeln, bitter Pfd. 20,00 Sultanien, schön gebleicht Pfd. 24,00 dto. nach h. d. Bare Pfd. 26,00 grosse Rosinen, Pfd. 18 1. 19,00 Corinthen, gerein. u. einflücht Pfd. 16,00	Cognac-Weinbrand 1/2 St. 58,00 Weinbrand-Verschn. St. 55,00 Jamaica-Rum- „ 58,00 Echter Nordhäuser 1/2 St. 45,00 Schwarz- Kirsch- wasser 45% 1/2 St. 58,00 Borat-Kräuterlikör 1/2 St. 68,00 dto. aufgeführt 1/2 St. 68,00 Weissweine, 1/2 St. 21,00 Rotweine, 1/2 St. 24,00 u. 32,00 einst. Steuer und Flasche in nur 1a Qualitäten.	Delikatessen 1/2 Dose 6,00 ger. Lache, 1/2 Dose 15,50 Nering i. Gelee, 1/2 Dose 8,50 Edamer-Käse, vollfett Pfd. 26,00 Gouda-Käse, vollfett Pfd. 26,00 Bestellungen auf ger. Nat. erbitte bis zum 15. Dezbr. Preis pro Pfd. 32,00 bis 34,00 1a Kakao, Pfd. 20,00 u. 24,00 1a chinesis. Tee, Pfd. 35,00 1a Schokolade, 5,00 6,00 6,80 1a gebr. Kaffee Pfd. 32,00	Reichhaltiges Lager in allen Preislagen Zigarillos, 50 u. 60 Pfd. feine Sumatra-Zigarren, v. 0,90 1,00 1,20 1,50 1,80 2,00 3,00 feine Felix-Zigarren, i,80 Bei Kistenbezug Ermäßigung Rauchtabak, Feinschnitt 100 Gramm 6,00 7,50 8,50 9,00 Rauchtabak, Mittelschnitt u. Shagtabak in versch. Preislagen

Abteilung Eisenwaren.

Sportartikel.	Wirtschaftsartike	Stahlwaren	Aluminiumwaren.
Schlittschuhe, poliert & Paar 25,00 u. 30,00 Schlittschuhe, vernickelt „ 50,00 Rodelschlitten, 115 cm 40,00 dto. 125 45,00 Kinderschlitten ohne Le. n. 28,00 dto. mit Le. n. 35,00 ferner: Christbaumständer Voll mit Bleche dlag 7,00 Euhelene St. n. 14,00 Kohlenkasten in modernen Mustern mit Lad. Griff p. Stück n. 45,00 m. Reflingdach n. 50,00	Fleischhackmaschinen 52,00, 60,00 74,00 Wirtschaftswagen 45,00 Reißmaschinen 58,00 65,00 Reißmaschinen 30, 0,42,00 48,00 Wandkaffeemühlen in feiberr und feiberrg Ausführung n. 68,00 Holzkaffeemühlen 39, 42,00 Glechkaffeemühlen 30,00 Brot Schneidemaschinen 70,00 Messerputzmaschinen 135,00 Wringmaschinen 112,50 Nickelplatten 52,00, 55,00 Dallplatten 28,00 Große Nachwahl in Emailgeschirren zu herabgesetzten Preisen.	Messer und Gabeln der Dupont Paar 72,00, 200,00, 240,00 Taschmesser 2,50, 3,00, 5,00, 8,00, 10,00, 15,00 Scheren Sid. 3,00, 4,00, 5,00, 7,00 Geflügelscheren n. 50,0 Rasiermesser 10,00, 12,00, 15,00 Pa. Rasier-Apparate mit 6 prima Ringen Stück 28,00 Eßlöffel (Aluminium) Sid. 1,50 dto. (Zinn) „ 2,00 dto. (Alpaca) „ 12,00 Kaffeelöffel (Aluminium) „ 1,25 dto. (Alpaca) „ 7,50 Elmer, grau Stück 27,00 Elmer, grau-weiß u. weißweiß 32,00	Maschinen-Töpfe mit 1 Henkel und Ausg. 12 14 16 18 cm. 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 Trinkbecher 7 8 cm. 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 Schmortöpfe extra schwer. 16 18 20 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48 50 52 54 56 58 60 62 64 66 68 70 72 74 76 78 80 Ausnahme Angebot. 6 Stück Schmortöpfe m. Deckel mittelhoch 16-26 cm. n. 200,- Wasserkessel 2 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48 50 52 54 56 58 60 62 64 66 68 70 72 74 76 78 80 82 84 86 88 90 92 94 96 98 100 Essenträger 1 1 1/2 2 2 1/2 3 3 1/2 4 4 1/2 5 5 1/2 6 6 1/2 7 7 1/2 8 8 1/2 9 9 1/2 10 10 1/2 11 11 1/2 12 12 1/2 13 13 1/2 14 14 1/2 15 15 1/2 16 16 1/2 17 17 1/2 18 18 1/2 19 19 1/2 20 20 1/2 21 21 1/2 22 22 1/2 23 23 1/2 24 24 1/2 25 25 1/2 26 26 1/2 27 27 1/2 28 28 1/2 29 29 1/2 30 30 1/2 31 31 1/2 32 32 1/2 33 33 1/2 34 34 1/2 35 35 1/2 36 36 1/2 37 37 1/2 38 38 1/2 39 39 1/2 40 40 1/2 41 41 1/2 42 42 1/2 43 43 1/2 44 44 1/2 45 45 1/2 46 46 1/2 47 47 1/2 48 48 1/2 49 49 1/2 50 50 1/2 51 51 1/2 52 52 1/2 53 53 1/2 54 54 1/2 55 55 1/2 56 56 1/2 57 57 1/2 58 58 1/2 59 59 1/2 60 60 1/2 61 61 1/2 62 62 1/2 63 63 1/2 64 64 1/2 65 65 1/2 66 66 1/2 67 67 1/2 68 68 1/2 69 69 1/2 70 70 1/2 71 71 1/2 72 72 1/2 73 73 1/2 74 74 1/2 75 75 1/2 76 76 1/2 77 77 1/2 78 78 1/2 79 79 1/2 80 80 1/2 81 81 1/2 82 82 1/2 83 83 1/2 84 84 1/2 85 85 1/2 86 86 1/2 87 87 1/2 88 88 1/2 89 89 1/2 90 90 1/2 91 91 1/2 92 92 1/2 93 93 1/2 94 94 1/2 95 95 1/2 96 96 1/2 97 97 1/2 98 98 1/2 99 99 1/2 100 100 1/2

Ferd. Gresse, Teuchern.

Löwen - Lichtspiele.

Nur Sonntag den 19. Dezember von 6 Uhr abends

Um Diamanten und Frauen

Phantomasschläger (Wildwest) in 4 Akten. Hierauf.

Leuchtende Punkte

Spannendes Sittendrama in 4 Akten
Beachten Sie bitte die ausgehängten Photos.

Angermanns Restaurant.

Sonntag, den 19. Dezember nachm. 3 1/2 Uhr

gr. Preis - Wendisch,

sogenannter Schafskopf.

Hierzu laden ergebenst ein

Das Komitee Emil Angermann.

Empfehle:

fr. geräuch. Bratwurst, Jagdwurst, Schacktes, Cervelatwurst

Otto Sinniger, Köchschlächter.

Licht U.T. Spiele Gröben

Sonntag, den 19. Dez. 3 Uhr Jugendvorstellung 7 Uhr Abendvorstellung.

Der Fürst der Diebe und seine Liebe.

Großes Kriminalstückspiel in 4 Akten. 3. u. 4. der Hauptrolle Zigo Larsen und Erna Fogner.

Die Film-Kathie

Aufführung in 3 Akten mit 10 Rollen.

Arbeiter-Turnverein „Tentonia“

Sonntag, den 19. Dezember von Nachmittags 5 Uhr ab im großen Saal

öffentliche Ballmusik

Um freundlichen Zuspruch bitten
der Vorstand.

Voranzeige.

Sonntag, den 5. Februar 1921
großer Volksmaskenball
des Arbeiter-Turnvereins „Tentonia“.

Mähmaschinen.

Nur bestes Fabrikat jedes System am Lager
verkauft auch auf Teilzahlung unter langjähriger Garantie

Arthur Hippe Ww.
Uhren, Schmuck- und Silberwaren in größter Auswahl.

Besichtigen Sie bitte meine ganz besonders reichhaltige Weihnachtsausstellung. Sie finden in Uhren, Gold-, Silber-, Alpaca-, Nickel-, Leder- und Spielwaren die größte und billigste Bezugsquelle.

Berlobungsringe in 8 u. 14 Kar. Gold. Knaenlos. besonders zu empfehlen.

Bing's Steinbautasten Dampfmaschinen in Eisenbahnen u. Kinos.

Eugen, Baer. Steinweg.

Frisch gebrannten Kaffee

empfehle
1/2 Pfd. zu 8, 9 und 10 M.
R. Näther.

Zum Weihnachts- u. Neujahrsfest

empfehle ich:

18u. 19er Rhein-Riesling-Weine	17 und 18er Rotweine	Sekt
19er Moselweine	3. Herstell. v. Punsch geeignet	Rupferberg Gold
Keinen Weinbrand	Keiner Jamaica-Rum	Echten Nordhäuser

R. Näther.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Otto Beyerer, Teuchern.



Provinz und Nachbarstaaten.

Falsche Fünftigmärkte. Der Zigarrenhändler Max Gogger aus Berlin, der mit seiner Frau in Doltz, Teichig und Meriburg gefälschte Fünftigmärkte unanfgelichtes Vertrieben hat, wurde von Schwärgerichter zu Halle a. S. zu vier Monaten, seine Frau zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Frau Gogger wurde f. Z. durch die Aufmerksamkeits eines Schulinspektors, der die Fälschung erkannte, in einem Schutzwarenrecht in Meriburg gefast.

Kokami Leuchern: Abweichungen im Weihnachtsgeld und Neujahrsgeld. Sonntag, den 19. Dezember. Schäferdienst wie Sonntags. Krakunde von geschäftlichem Wert. Patenschaft wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags.

Sonnabend, den 25. Dezember. Schäferdienst wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags.

Sonntag, den 26. Dez. Schäferdienst wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags.

Freitag, den 31. Dezember. Schäferdienst wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags.

Sonnabend, den 1. Jan. 1921. Schäferdienst wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags. Ortsabstellung wie Sonntags.

Neue Jahre 1921 bringt der Winter in die Tage der Jahresabrechnung mit ins Haus, damit die Jahre in den letzten Tagen des alten Jahres, wo sie so wenig zu tun haben, nicht weiter in Anspruch mit der Erneuerung des Neujahrsummerns genommen werden. Es ist der erste Gruß von 1921 und aus der Zukunft, von der wir alle hoffen, daß sie eine fruchtbarere sein wird, als die Vergangenheit von 1920. Ein großer Gedanktag steht gleich im Januar. Am 18. Januar ist das Deutsche Reich 50 Jahre alt. Der Erinnerungstag fällt in die Tage voller Ernährungs- und Steuerfragen. Wie die Zeitung in den vergangenen Monaten redlich ihren Lesern zur Seite gestanden hat, so wird sie das auch künftig tun, und wir freuen uns bei dieser Gelegenheit feststellen zu können, daß das Wort der Heimatpresse in der Bevölkerung verbreiteter geworden ist.

Der heißeste Sonnenschein ist erreicht. Die Sonne verabschiedet sich jetzt um 3 Uhr 44 Minuten nachmittags. In acht Tagen, mit dem offiziellen Winteranfang, bleibt sie schon etwas länger, und zu Ende des Monats geht sie erst 3,52 Uhr nachmittags unter. Morgens geht sie immer noch später auf, von jetzt 8,05 kommt sie im neuen Jahre ab 8,14. Das ist der späteste Termin. Winters' Anfang ist am 22. Dezember, vormittags 4 Uhr. Der kürzeste Tag ist am 21. Dezember mit 7 Stunden 34 Minuten.

Stößen, 15. Dez. Zwei schwere Unfälle ereigneten sich in unserem Orte. Am Montag gegen Mittag wurde der Geschäftsführer Handke auf der Kaufinger Straße von dem Gesichter seines Dienstherrn durch ein Geschloß absehran und vorgeschleift; da die Pferde durchgegangen waren. Handke erlitt schwere Verletzungen an der linken Seite und am linken Fuß. — Nachmittags gegen 4 Uhr ging das Pferd des Landwirts M. Pfützli aus Stößen durch. Es raste mit dem Geschloß durch die Kaufinger Straße dem Markte zu. In der Nähe der Apotheke schlug der Schlitten auf und wurde herabgeschleudert. Er schlug auf Kopf und Brust und erlitt eine schwere Kopfverletzung, anschl. g. Schädelbruch. — Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er mit dem Herbschen Auto einer Kaufmännerei abgeholt. Das Pferd konnte erst in Alstedt angehalten werden. Der Schlitten ist fast ganz zertrümmert.

Gumburg, 14. Dez. Der Gemeinderat beschloß die Einführung einer Gewerbesteuer, einer Automobilsteuer und einer Fremdenmehlfteuer. Motoristen sollen mit 50 Mark jährlich, Grammophone mit 25 Mark jährlich besteuert werden. Die Besteuerung des reisenden Kleinverkehrs Einkommens wurde mit 7 gegen 4 Stimmen abgelehnt. Auch die Spielerei und Gebühren werden zeitig erhebt.

Waldzauber.

Novelle von Heinrich Detmann.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

"Ich denke, du bist krank," knurrte er. "Und nun gehe ich dich da in voller Stacht. Wohin willst du denn gehen? Zu deinem Kommodienst zurück?"

Er trieb die Schritte vor sich. "Nein, Vater, das ist vorbei — ein für allemal vorbei!"

"Wirklich? Nun, wir kann's einsehen sein. Aber wenn du nicht dahinter zurück willst, wohin willst du denn los?"

"Ich weiß nicht — ich will nur fort. Irigendwohin in einem Wald, wo ich ungesehen herben kann."

"Unfinn!" knurrte er. "Sterben — was ist das für ein Schwätz! Und wer hat dich gehen heißen? Hat man dir denn die Tür geöffnet?"

"Nein. Aber ich sehe ja, daß dir mein Anblick zuwider ist. Und wenn du mir nicht ansehen kannst, Vater, kann ich es auch nicht ertragen, unter deinem Dache zu leben."

Ging langsam, mit abgemessenen Schritten, wie wenn er gegen seinen Willen gegen einen unüberwindlichen Strang gekämpfe, war der Förster ihm wieder näher gekommen. Wichtig waren es die großen, rotbraunen Augen seines Kindes gewesen, die ihn dazu zwangen.

"Waschen? Du hast dir das sehr leicht gedacht, wie es sich an. Ein Fessel, wie der heißt, ist nicht mit einem einzigen Wort wieder ausgetilgt."

"Und doch bitte ich dich, Vater, mir zu vergeben. Ich habe ja so schwer geliebt."

Wienlewig. (Überstanden im Dienste der Menschlichkeit.) Der Mitteilung, daß im Wiedelwig-Röfcher Kohlengebiet jetzt unentgeltliche Sonntagsarbeit zum Besten lebender und leerer Familien gestattet wird, fügen wir noch an, daß nicht nur die Arbeiter und Unternehmer, sondern selbstständig auch die Angestellten (Steiger usw.) an diesem Werk der Hilfsbereitschaft beteiligt sind.

Freiburg, 14. Dez. Ein Unwollt kam mit seiner Tochter nach hier, um sich an einem Handel zu beteiligen, der ihm von unbekannter Seite vorgeschlagen worden war. In einer Wir hielten traf sie sich mit drei Männern. Einer von ihnen ludte die Tochter, die 25000 Mk. bei sich hat, auf die Straße, entriß ihr das Geld und entfloh. Auch seine Genossen entliefen.

Generalstreik in Halle. Der politische Schriftleiter des "Volksblatts", Viktor Stern, ein Oberlehrer, wurde Donnerstag auf Befehl der Polizei mit dem hiesigen Polizeigefolge verhaftet. Auf die Nachricht hin legten bereits am Donnerstag nachmittag die Arbeiter mehrerer hiesiger Betriebe die Arbeit nieder, denen bald die Arbeiter des Elektrizitätswerkes folgten. Die Stadt ist ohne Licht und Straßenbahnparke steht. Die Zuspätkommen sind bereits erschienen. Abends fanden im Hofplatz mehrere Versammlungen statt, in denen zu der Vorbereitung eines Streiks genommen wurde. Alle Arbeiter unternahm es, an dem Minister Vortrag und dem Reichstag die Entschloßung zu geben. Die Veranstaltung in sagen eine Entschloßung, wobei sie das Schwächste u. d. h. nicht ungetriebene Vertreten der Regierung wurde die. Die politische Arbeit ist seit dem Freitag im der Generalstreik und wird den folgenden Freitag ab um vier Uhr in der Regel ab. Einem Vortrag am Freitag vormittag soll die Entscheidung und sich der Streik für alle Parteien sein. Die Entscheidung ist auf die mittelständischen Braunkohle biete und auf die Eisenbahn abzusehen soll.

Humburg. (Ein Schwerer erbehergeffen.) Am Hauptbahnhof wurde gestern vormittag ein schwerer Verkehrswagen von einem Auto überfahren und die Fahrer schwer verletzt. Der Fahrer wurde ins Krankenhaus gebracht und ist im Moment noch im Krankenhaus. Die Fahrer wurde ins Krankenhaus gebracht und ist im Moment noch im Krankenhaus.

Fest, 14. Dez. Der Geschäftsgang ist im Moment noch im Krankenhaus. Die Fahrer wurde ins Krankenhaus gebracht und ist im Moment noch im Krankenhaus.

Halskett, 18. Dez. Die 1. Batterie des Artillerie-Regiments 4 ist mit klingendem Spiel hier eingetroffen und wird sändig hier in Garnison bleiben.

Bermischtes.

Unangenehm Verhängung nach Holland. In der Nähe von Rotterdam wurde ein Auto von einem Pferd überfahren und die Fahrer schwer verletzt. Die Fahrer wurde ins Krankenhaus gebracht und ist im Moment noch im Krankenhaus.

Das Andauer Justizministerium hat einen 19-jährigen Dieb zu 1 Monat Gefängnis und zu 15 Mark Strafe verurteilt. Das ist die erste Verurteilung der Art in der Stadt, die unklar ist in Ungarn wieder eingetroffen worden ist.

Bei der Reichsgerichtssitzung in Berlin sind Verurteilungen borgekommen. Die Vorkasselle ist um Verräte von etwa 150 000 Mark geschädigt worden. Als Täter kommen in

Frage 4 Angestellte, darunter ein Vertrauensmann der Betriebsrat.

Verdammung junger Saarländerinnen. Die Saarländerinnen werden in der Woche von Fälschung von Geldscheinen in verschiedenen jünger Mädchen von 16 bis 20 Jahren in Saarland. Es gelang der Polizei diese zu fassen. Aufklärung in der durch den Anzeiger nicht zu erwarten. Man hat alle diese Verurteilten, nicht zu gel im Straßfeld auf die noch immer im Straßfeld weilenden schwarzen Schwestern. Doch ist es den Straßfeldern verboten, Verdachtmoment zu veröffentlichen. Man hat den Pöbel nicht in Straßfeld und in Straßfeld ein Mädchen von 17 Jahren ins Straßfeld verurteilt.

Frei Montag Geldschatz für den Vater des Führer in der Straßfeld. Der Vater des Führer in der Straßfeld. Der Vater des Führer in der Straßfeld.

Verhinderung im Bundesrat. Das Verhinderung im Bundesrat. Das Verhinderung im Bundesrat.

Das Verhängen der fälschlichen Staatsanwaltschaft. Das Verhängen der fälschlichen Staatsanwaltschaft. Das Verhängen der fälschlichen Staatsanwaltschaft.

Mordtaten in Berlin. Mordtaten in Berlin. Mordtaten in Berlin.

Halskett, 18. Dez. Halskett, 18. Dez. Halskett, 18. Dez.

Die Stadt ohne Stadtwald. Die Stadt ohne Stadtwald. Die Stadt ohne Stadtwald.

Die Stadt ohne Stadtwald. Die Stadt ohne Stadtwald. Die Stadt ohne Stadtwald.

Die Stadt ohne Stadtwald. Die Stadt ohne Stadtwald. Die Stadt ohne Stadtwald.

Die Stadt ohne Stadtwald. Die Stadt ohne Stadtwald. Die Stadt ohne Stadtwald.

Die Stadt ohne Stadtwald. Die Stadt ohne Stadtwald. Die Stadt ohne Stadtwald.

(Fortsetzung folgt.)

Für den Weihnachtsfisch

Zigaretten — Zigarillos

Die Qualität ist die Beste

10 Stk. | 25 Stk. | 50 Stk.
von M. 20.— bis von M. 40.— an

Zigaretten in großer Auswahl.
Vorzugslos

Roth- und Schokolade.

Franz Fischer

Zigaretten-Fabrik.

Feinste Konserven

Schnittbohnen	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose	8.50	5.50
Junge Erbsen	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose	10.—	6.80
Stangenspargel	1 Pfd. Dose		9.50	
Schnittspargel stark	2 Pfd. Dose	1 Pfd. Dose	15.—	8.75
Brechspargel ohne Kapsel	2 Pfd. Dose		12.—	
Pfifferlinge	2 Pfd. Dose		13.50	
Steinpilze	2 Pfd. Dose		13.—	
Heidelbeeren (zucker-gesüßt)	2 Pfd. Dose		17.—	

Ferd. Gresse.

Die Singer



Nähmaschine

ist d. nützl. Weihnachtsgeschenk!

Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Singer Co. Weiskensels
Nähmaschinen-Verl. Ges. Züdenstr. 4.

Zum Weihnachts- und Neujahrsfest

la Cognac-Weinbrand
la Jamaika-Rum
gute Natur-Rotweine
„ Weißweine

Zigaretten

0.80, 0.90, 1.00, 1.20, 1.50, 2.00, 2.50 Mf. das Stk.

Präsent-Kisten

von 10 bis 50 Stk. Inhalt in allen Preislagen

Richard Schieke.

Nothäuser

Cognac „Asbach Marck“

Cognac-Weißbündel

Jamaika-Rum-Verfälscht

Plac

Curacao-Scherry-Brandy u. an- dere Liköre

Spezial-Bittern.

Fein. ungar. u. böhm. Wein

verschiedene Weinweine

Gustav Trübner.

Auf den Weihnachtsfisch

Filzschuhwaren

für Herren, Damen, Kinder, alle Größen

Bestenfalls meine Schach-fenster

in bekannt guten Qualitäten.

in Rindleder, Schnittstiefeln
in Rindleder, Arbeitstiefeln
in Rindleder-Knaben und
Burschenschafteln

Kinderstiefeln schwarz u. braun
Größe 18 bis 22 u. p. o.

Erstklassige Qualitäten.

Billige Preise

Salamander-Schuhhaus

Rud. Ziegler, Nachf.

Geigerstr. 41. Tel. 242

Santalinen, Rosinen, süsse u. bittere Mandeln, bayr. Schmelz-Margarine, feine Tafel-Margarine, kond. Milch, Vanille in Stangen, Vanille-Zucker, Zitronen, Zitronen-u. Mandelöl, Cassiamon, Muskatblüte, Birscharnsalz, Oelker's Backpulver u. sonstige Zutaten zur Bäckerei

empfehlen
Gust. Pröttsch

ff. fettes junackes Fleisch 1 Pfd. Mf. 10.—
ff. Mastrindfleisch 11.—
ff. Corvelat, Blut- und Leberwurst 11.—
ff. fetter geäußertes Rindschweinefleisch
ff. Klopsbraten, Sätze usw. empfiehlt
Paul Hergert, Wurstfabrik Eingang v. d. Siedlung

Das schönste
Weihnachtsgeschenk
Ist eine
**PFÄFF-
Nähmaschine**



Unübertroffen im Nähen,
Stopfen und Sticken
Neueste Spezial-Apparate
Niederlage bei: **Rob. Gäbler**

Getrodnetes Hühuerei

garantiert rein, aus frisch im Hühnerhof erzogen, Hühner 2 Mark.

empfehlen
G. Pröttsch.

Landwirtschaftlicher Verein Teuchern
Sonntag, den 19. Dez. nachm. 5 Uhr

Versammlung

in des Zimmermanns Restaurant.
Bestmöglichst Erscheinen ist nötig.
Der Vorstand.

Öffentliche Versammlung
am Sonnabend fällt aus.
Die Siedlervereinigung Teuchern.

Einheitsverband der Kriegsgeschiedenen u. Hinterbliebenen Ortsgruppe Teuchern

Sonntag, den 14. Dezember 1921 abm. 3 Uhr
Mitgliederversammlung

Tagesordnung:
1. Mittheilung des neuen Vermögensverhältnisses.
2. Berichterstattung über die Weihnachtsfeier.
3. Beschlüsse.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen ist Pflicht.
Der Vorstand.

Einheitsverb. d. Kriegsgeschied. u. Hinterblieb.

am Sonnabend, den 18. ds. Monats abm. 6 Uhr in
Bertholds Restaurant
Öffentl. Versammlung
Zur Ausgabe der Zeitschrift „Der Soldat“ und 1921
wünscht, bitte ich in der Versammlung zu erscheinen.
Der Vorstand.

Serzliche Weihnachtsbitte.

Das liebe Weihnachtsfest steht vor der Thür und jeder strebt danach, seine Angehörigen zu erfreuen. Welche sind aber ihrer, die keine Vorkammben mehr besitzen und die einjam und mittellos dastehen. Denkt nur der Armen, verwaisten Kinder, Kranken und Greisen in unserer höchsten Krankenhaus, wie würde man die Armen und Alten mit zergrangenen Kleiderstücken, bläuliche Schuhen, etc. damit die verwaisten armen Kinder mit ausmangertem Spelzberg mehr erfreuen, Lebensmittel und Sargungsmittel würden auch dankbar begrüßt werden. Wenn ein jeder nur etwas beisteuern würde und von seinem Vorrat abgibt, so könnte manch Leidendes, trauriges Menschenherz erfreut werden und glückliche Weihnachten sein.

Ihr Gattungsinnahme von Lebensgaben ist jederzeit gern und dankbar bereit.
Die leitende Schwester Sara des hiesigen Kranken- und Armenhauses.

Schortau

Sonntag, den 19. Dezember abends 7 Uhr

Eltern-Abend

verbunden mit Weihnachtsaufführungen der Schulkinder zu Schortau.
Alle Eltern, sowie Freunde der Schule sind hierzu höflichst eingeladen.

Der Elternbeirat v. Schortau. Der Lehrer.

Jahr-röhne vom 1. Januar 1921 ab in Teuchern im „Baiskeller“ ein Zweigbüro.
Mewes,
Rechtsanwalt und Notar
Weißenfels
Sarlstrasse 17, gegenüber der Post.
Fernruf: 860.

Zum Feste empfiehlt:
Baumbehang, Honigkuchen, Lebkuchen, Spitzkuchen, Gewürzplätzchen, Pflastersteine, Nürnberger Allerlei, Waffeln, Praline, Fondant, Geleefrüchte, Kokosrocken, Dragee, echt Lübecker Marzipan, Frucht-, Creme- und Trüffel-Stangen, Schokolade (in Tafeln, Blocks und Streifen), Milchbonbon, Pfefferminz, Bonbonnieren und Attrappen, Kaufaden und Puppenkuchen-Artikel
Elisabeth Krause
Teuchernsches Schokoladenhaus
Zeitersstrasse 36.



Wöchentliches Anzeiger

für Deuchern

und Umgegend



Anzeigenpreis: Die sechs-spaltige Kopfzeile 45 Bg. Restzeile 60 Bg.

Verlagsannahme in der Wochenschrift dieses Blattes, Leipzig, 10 bis 12 Uhr, ist beschränkt. Die Geschäfts- und Verlagsbedingungen müssen im vorhergehenden Tage in unsere Hände sein.

Erscheint wöchentlich 2 mal, am Donnerstag, Freitag und Samstag, abends 7 Uhr für den folgenden Tag.

Verlagspreis: Jedes 6 Bg. (Postgebühren 1.50 Bg.)
von unten: 10 Bg. (Postgebühren 1.50 Bg.)
einzelne 10 Bg. (Postgebühren 1.50 Bg.)

Verlagspreis und monatliche Beiträge werden außer in der Geschäftsstelle, Leipzig, 10, auch von unten: Post- und allen Postämtern angenommen.

Amstliches Verordnungsblatt für die Stadt Deuchern.

№ 149

Samstag, den 18. Dezember 1920.

59. Jahrgang

Die letzte Woche.

Die Parlamentarier sind sich über die Verhandlungen über den Vertrag mit den Russen einig. Die Verhandlungen über den Vertrag mit den Russen sind in der letzten Woche zu einem günstigen Abschluss gekommen. Die Verhandlungen über den Vertrag mit den Russen sind in der letzten Woche zu einem günstigen Abschluss gekommen.



Diese Tatsachen können die Wünsche auf Abänderung des Vertrages von Spa.

Die Getreideverfassung.

Die Getreideverfassung ist ein wichtiges Thema. Die Getreideverfassung ist ein wichtiges Thema. Die Getreideverfassung ist ein wichtiges Thema. Die Getreideverfassung ist ein wichtiges Thema.

Eine Zwangsumlage für Hafer. Bekanntlich ist der Hafer, nachdem er im vorigen Erntejahr freigegeben war, in diesem Jahre wieder in die Zwangsumlage einbezogen, doch wurde den Landwirten die Verfertigung des Hafers im eigenen Betriebe freigegeben. Nachdem sich nunmehr herausgestellt hat, daß bis Ende November nur 38 000 To. Hafer abgeliefert sind, gegenüber einem Bedarf von 700 000 Tonnen, hat das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft eine Zwangsumlage angeordnet, die den Landwirten verpflichtet, eine Menge von 4-8 Zentner auf den Hektar abzugeben.

Brüssel.

Beginn der Entente-Delegationenkonferenz. Am Donnerstag tagte in Brüssel die Konferenz der Entente-Delegationen. Die Konferenz der Entente-Delegationen tagte in Brüssel am Donnerstag.

Die Alliierten-Delegationen sehen sich als folgenden Herren zusammen: Frankreich: Seydoux, Cheysson, England wird vertreten durch den Berliner Botschafter Lord Aberdeen und Sir Bradbury, Italien durch Amelio, Belgien durch den früheren Ministerpräsidenten Delecroix und Leprieux, sowie Japan durch zwei Delegierte. Die Vereinigten Staaten haben es abgelehnt, in der Konferenz vertreten zu sein.

Das Arbeitsprogramm der Konferenz. In der Sitzung wurde das Arbeitsprogramm der Konferenz unter dem Vorsitz von Delecroix festgelegt. Die Alliierten-Delegationen werden der deutschen Delegation Fragen über die Wirtschaft und Finanzlage Deutschlands vorlegen. Andererseits muß die deutsche Delegation ihre Bedingungen festlegen. Das außerordentliche Generalsekretariat wird ferner der deutschen Delegation übergeben werden.

Die erste Sitzung begann Donnerstag 10 Uhr vormittags ohne irgendwelche Formalitäten und ohne Interessenabgabe von Seiten des Publikums. Der größte Teil der deutschen Delegation hat an der Eröffnungssitzung teilgenommen. Da es nicht sehr wahrscheinlich ist, daß der umfangreiche Stoff, der der Konferenz zur Bearbeitung vorliegt, bis Weihnachten geklärt werden kann, so wird schon innerhalb der alliierten Delegationen mit Fortsetzung der Konferenz in den ersten Januar tagen gerechnet.

Zum Vorsitzenden der Konferenz wurde der Belgier Delecroix gewählt, der auch die Konferenz von Spa geleitet hat. Das Generalsekretariat der Konferenz wird nach jedem Sitzungstag ein kurzes Kommuniqué veröffentlicht.

Die nächsten Tage werden es uns nun zeigen, ob man genötigt ist, sich mit uns durch ernsthafte Verhandlungen zu verständigen, oder zum Schaden aller Beteiligten in der unbedingten Gewalt und Diktatpolitik von Versailles und Spa fortfahren will.

Britenrat.

Lloyd Georges „Friedenswille“ — Äußer für Einsinn. Wie der Londoner Korrespondent der „Zeit. Sta.“ meldet, steht in englischen Regierungskreisen fest, daß Lloyd George allen Verhandlungen durch die Exzentriker zum Trotz den Frieden mit Irland will und daß er ihn um so energischer betreibt, wie dies die Unionisten und Carson, denen er verpflichtet ist, zulassen.

Der Zerfall der „irrischen“ Sinnfeingruppen ermutigt die Regierung, die Staatsautorität mit höchstem Nachdruck durchzusetzen. Die überwiegende Mehrheit Sinnfeiner will mit dem „Irish Home Rule“ nichts gemein haben und deshalb kann Lloyd George, ihn mit Hilfe des Kriegespreises völlig zu zerstreuen. Gleichwohl betreibt die Regierung die Einziehung der Waffen.

Neben dieser Zwangsumlage läuft die politische Aktion. Die Regierung bietet Sinnfein als erste Voraussetzung der Vergebung die Aufhebung des Bannes an, der über dem Sinnfeinparlament schwebt. Die verfassungsgemäß ins engliche Interhaus gewählten, aber in Irland zu einem irischen Parlament vereinigten irischen Abgeordneten sollen sich

ungestört versammeln dürfen, um die politische Zukunft der Insel und die Friedensfrage zu beraten. Daneben ist geplant, Irland die finanzielle Autonomie zu geben. Nach allem, was die Regierung bisher festgestellt hat, scheint eine „gewisse Wahrheitsliebe“ dafür gegeben zu sein, daß mit Hilfe der organisierten Arbeiterschaft und besonders des landwirtschaftlichen Klassen (?) eine tragfähige und lebensfähige Wechselfähigkeit durch die „gemäßigten Elemente“ Sinnfeins gebildet werden kann. Gelingt ein solcher Friede, so werde Lloyd George außerordentlich gefasert aus diesem Kampfe hervorgehen.

Man tut gut, solchen Nachrichten, die den englischen Frieden dem doch zu hart seien lassen, recht skeptisch gegenüber zu treten. Denn die Art und Weise, wie die Engländer in Irland auftreten, ist nichts weniger als verständlich. Haben sie doch wahrscheinlich, wie es nicht nur die Iren, sondern auch die englische Arbeiterdelegation in Irland behauptet, den Brand von Carlisle nur ein Versuch, die Iren in die Falle zu locken. Weil man ihnen mit Gewalt nicht mehr so recht bekommen kann, sucht man sie mit List zu unterjochen. Gilt englische Heuchelei ist auch die Behauptung, daß die britische Gewalt Herrschaft in Irland — die hier als Durchsetzung der Staatsautorität bezeichnet wird einzig und allein dem Frieden und der Veröhnung diene.

Vorläufiger Reichswirtschaftsrat.

Gegen die künftige Überzeugung des Reichswirtschaftsrats. Berlin, 16. Dezember.

Zu Beginn der heutigen Sitzung wird zunächst ein Antrag von Herrn Dr. (Breslau) auf Einsetzung eines ständigen Reichswirtschaftsrates zur Beratung der Fragen der Zwangsumlage und Reichswirtschafts einmütig angenommen. Bei der Besprechung dieses Antrages wird der folgenden Interpellation von Herrn Dr. (M.) über ein Abkommen mit der Schweiz über Schweizer Goldhochnoten in Deutschland werden die Verhandlungen des Reichswirtschaftsrates durch gewisse Reichsstellen. Bei allen wirtschaftspolitischen Maßnahmen müsse der Reichswirtschaftsrat unbedingt gehört werden.

Dem Antrage Krüger (Dachau) der eine bessere Regelung der Holzwirtschaft und Aufbau der Holz- und Papierpreise fordert, stimmen nicht nur die Vertreter der Wirtschaftler der Holz- und Papierindustrie und der Bauern, sondern auch Reichsgeheimrat der Industrie lebhaft zu. Nur ein Vertreter der Forstverwaltung macht schäferne Einwendungen, doch wird der Antrag einstimmig angenommen. Dann schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich Ende Januar stattfinden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 16. Dezember.

Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung steht als erster wichtiger Beratungsgegenstand die zweite Lesung des Verordnungsvertrages, nach dem die Änderung und Ergänzung der Beamten ihre Beamten nicht günstiger stellen dürfen, als das Gesetz. Die Abgeordneten (Soz.), (Frp.), (Dm.), (Lp.), (Dm.), (Lp.), (Dm.), (Lp.) erklären sich, wenn auch teilweise mit Bedenken, für das Gesetz, das Reichsfinanzminister Wirth mit der finanziellen Notlage des Reiches begründet.

Herrn Dr. (Chemnitz) widerspricht dem Gesetz energisch, weil es in der Autonomie der Länder eingreift. Aus dem gleichen Grunde protestiert der Vertreter der bayerischen Regierung, Herr Dr. (Munich). Frau Dr. (Munich) und Herr Dr. (Munich) sind gleichfalls gegen das Gesetz, das den Beamten nicht einmal das Existenzminimum sichere.

Das Gesetz wird schließlich in der Ausschlußfassung angenommen.

Dann folgt die zweite Lesung des Abänderungsgesetzes zur Reichsbeschäftigungsgesetz. Die meisten Redner des Hauses treten für die im Ausschluß getroffene Einigung ein.

Preussische Landesversammlung.

Berlin, 16. Dezember.

Landwirtschaftsministergeheimrat. Das sehr schwach besetzte Haus befaßt sich zunächst mit dem Antrag von Herrn Dr. (Munich) auf Einsetzung eines ständigen Reichswirtschaftsrates. Die meisten Redner des Hauses treten für die im Ausschluß getroffene Einigung ein.